

Straumann muss seiner Verantwortung gerecht werden!

BDK zur Übernahme von PlusDental durch die Straumann Group.

Mit der beabsichtigten Übernahme von PlusDental befindet sich der Markt der Direct-to-consumer-Alignerbehandlungen weitgehend in der Hand der Straumann Group.



Damit trägt der Hersteller von Dentalprodukten nun auch die fachliche Verantwortung für die Behandlung von mehreren Tausend Patienten in Deutschland und ganz Europa. Dieser Verantwortung muss Straumann gerecht werden und die Behandlung in die Hände der Zahnärzte legen.

Nachdem die Straumann Group im Jahr 2020 bereits das Dental-Start-up DrSmile übernommen hatte, folgte nun die Ankündigung, auch den direkten Konkurrenten PlusDental zu übernehmen. Damit gehören nun zwei Unternehmen, die jeweils den Anspruch einer Marktführerschaft erhoben hatten, zur Straumann Gruppe. Nach eigenen Angaben behandeln beide Unternehmen zusammen mehrere Zehntausend Patienten pro Jahr in ganz Europa. Sowohl DrSmile als auch PlusDental sind erheblicher Kritik ausgesetzt, da in vielen Fällen die Anforderungen an die notwendige Diagnostik und die Be-

handlungskontrollen nicht erfüllt werden. Im November 2021 hatten zahnärztliche und kieferorthopädische Organisationen aus 25 europäischen Ländern in einer gemeinsamen Erklärung Behandlungskonzepte wie die der neuen Straumann-Töchter verurteilt. In zahlreichen Medienberichten der jüngeren Vergangenheit kamen geschädigte Patienten zu Wort. In vielen dieser Fälle fand noch nicht einmal ein zahnärztlicher Kontakt statt.

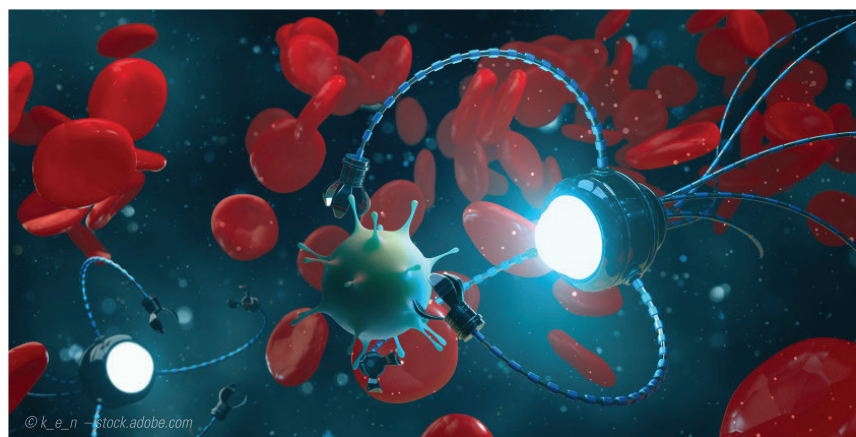
„Straumanns Expertise in der Herstellung von Medizinprodukten ist unbestritten“, so der Vorsitzende des BDK, Dr. Hans-Jürgen Köning. „Straumann muss jetzt aber auch die Gewähr dafür übernehmen, dass diese Medizinprodukte bei der Behandlung der Kunden von PlusDental und DrSmile ordnungsgemäß verwendet werden.“ Der Geschäftsführer des BDK und Fachanwalt für Medizinrecht Stephan Gierthmühlen ergänzt: „Nach unserer Einschätzung werden die Behandlungsverträge zwischen den Patienten und den Anbietern geschlossen. Die Anbieter setzen die Partnerzahnärzte in unterschiedlichem Umfang nur als Erfüllungsgehilfen ein. Natürlich haften die Partnerzahnärzte aus unerlaubter Handlung, wenn ein Schaden eintritt. Daneben ist aber auch der Anbieter selbst – jetzt also Straumann – als Vertragspartner verantwortlich und haftet für Behandlungsfehler.“ Dr. Köning weiter: „Straumann wird sich überlegen müssen, ob der Versuch, weiterhin Zahnärzte möglichst weitgehend aus der Behandlung der Patienten herauszuhalten, der richtige Weg ist.“

Quelle: BDK

Miniroboter töten Bakterien ab

Einsatz von Nanobots könnte Erfolgsquote von Wurzelkanalbehandlungen deutlich steigern.

Roboter in Nanogröße können dabei helfen, tief in den Dentinkanälchen verborgene Bakterien abzutöten, wodurch Wurzelkanalbehandlungen deutlich effektiver würden. Dies zeigt eine aktuelle Studie des Indian Institute of Science (IISc) und des Start-ups Theranautilus. In der in *Advanced Healthcare Materials* veröffentlichten Arbeit entwarfen die Forscher spiralförmige Nanobots, die mit einem Gerät steuerbar sind, das ein Magnetfeld mit geringer Intensität erzeugt. Die Nanobots wurden in extrahierte Zahnproben injiziert und ihre Bewegung mikroskopisch verfolgt. Durch Anpassen der Magnetfeldfrequenz konnten die Nanobots dazu gebracht werden, sich nach Belieben zu bewegen und tief in die Dentinkanälchen einzudringen. Mittels Manipulation des Magnetfeldes er-



zeugte deren Oberfläche dann genügend Wärme, um die Bakterien in der Nähe abzutöten. Getestet wurden die Dental-Nanobots an Mausmodellen und als sicher und wirksam befunden. Momentan arbeitet das Team an der Entwicklung eines Geräts, das leicht in den Mund passt

und dem Zahnarzt ermöglicht, die Nanobots während der Wurzelkanalbehandlung in die Zähne zu injizieren.

Quelle: Indian Institute of Science, Bengaluru

4.771 Zahnärzte aus dem Ausland

So viele Zahnmediziner mit fremder Staatszugehörigkeit praktizieren in Deutschland.



6,6 Prozent aller in Deutschland tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte haben ausschließlich die Staatsbürgerschaft eines anderen Landes (ohne doppelte Staatsbürgerschaft). Per 31.12.2020 waren davon die fünf häufigsten Staatsbürgerschaften: syrisch 681, rumänisch 454, griechisch 421, niederländisch 241, polnisch 219.

Quelle: Klartext BZÄK 04/2022, Mitgliederstatistiken der (Landes-) Zahnärztekammern

Schlechte Kinderzähne

Karies bei den Kleinsten häufig ein Problem.

Obwohl sich die Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen in den letzten Jahren stark verbessert hat, haben Kleinkinder nach wie vor häufig schlechte Milchzähne. Insbesondere die frühkindliche Karies bei Kindern unter drei Jahren stellt nach wie vor ein großes Problem dar. Sie ist eine der häufigsten Erkrankungen und kann die weitere Entwicklung der Kinder wesentlich beeinträchtigen. Erste Anzeichen einer frühkindlichen Karies sind weiße, entkalkte Flecken auf den betroffenen Milchzähnen. Eltern nehmen meist erst die typischen braunen Verfärbungen einer ausgeprägten Karies wahr. Bei einem Großteil der Kinder mit frühkindlicher Karies sind die oberen Schneidezähne betroffen. Aufgrund der häufigen Ursache sprechen Zahnmediziner von einer sogenannten Nuckelflaschenkaries. Auch Kinder, die noch sehr lange gestillt werden, nachdem die ersten Zähne da

sind, haben ein erhöhtes Risiko für Karies. Sobald der erste Milchzahn durchgebrochen ist, sollten Eltern mit ihrem Baby einen Vorsorgetermin bei ihrem Zahnarzt wahrnehmen. Für Säuglinge und Kleinkinder übernehmen die gesetzlichen Kranken-

kassen regelmäßige zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen sowie zweimal im Kalenderhalbjahr das Auftragen von Fluoridlack zur Vorbeugung von Karies.

Quelle: proDente



ANZEIGE

Ab Juli mit dem
neuen Angebotspaket
„Unlimited“



PREISBEISPIEL

TOUCH-UP

1.099,- €*

6-9 Sets für beide Kiefer;
je Set = 3 Schienen (soft, medium, hart)
(bis zu 54 Schienen)

*inkl. 1 Refinement für beide Kiefer
innerhalb 1 Jahres, MwSt. und Versand

TrioClear™ – die dreistufige Aligner-Lösung

Nutzen Sie die Vorteile eines Komplettanbieters.

Das Plus für Ihre Praxis: Als weltweiter Aligner-Anbieter verfügt die Modern Dental Group über die Erfahrung aus vielen Tausend erfolgreich abgeschlossenen Patienten-Fällen.



More Info zu TrioClear™
und weitere Angebotspakete